



Sammlung Theaterzettel

Die Räuber

Schiller, Friedrich

1877-09-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 170. Freitag, 7. September 1877.



Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen von Schiller.

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Werner.
Karl	*
Franz } seine Söhne	Herr Kugelberg.
Amalie, seine Nichte	Fräul. Harf.
Spiegelberg	Herr Grabl.
Schweizer	Herr Hanisch.
Grimm	Herr Peters.
Schusterle	Herr Stein.
Noller	Herr Knapp.
Ragmann	Herr Starke.
Schwarz	Herr Langer.
Kosinski	Herr Fartz.
Herrmann, Bastard eines Edelmannes	Herr Eichrodt.
Ein Pater	Herr Pichler.
Daniel, ein alter Diener	Herr Bauer.
Pastor Moser	Herr Ditt.

Räuber.

Ort der Handlung: Verschiedene Gegenden in Deutschland. Zeit. Die Mitte des 18. Jahrhunderts.

* Karl . . . Herr Julius Rahn zur Austrittsvolle.

Heute ist der Anfang um 6 Uhr.

Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsit-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 Mk. 40 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billets zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 25 Minuten	von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug
"	10 " 15 "	Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
"	11 " 10 "	" " Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
"	10 " 15 "	Mannheim " (Heidelberg,
"	11 " 10 "	" " (Heidelberg, Bruchsal, Carlshöhe etc.

Nachricht.

Diejenigen Sperrsit-Abonnenten, welche ihre Plätze für das mit dem 1. Oktober beginnende neue Theaterjahr zu behalten nicht gesonnen sind, werden ersucht davon laut § 6 der Verträge längstens bis zum 15. September auf dem Hoftheater-Bureau ihre schriftliche Anzeige abgeben zu wollen. Neue Abonnenten belieben sich vom 16. September an auf dem Hoftheater-Bureau zu melden. Mannheim, den 7. September 1877. Großherzogl Hoftheater-Comité.